

Geschichte von Ebergassing Teil 12

Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen in der Gemeinde

Kindergarten



Stift-Kindergarten in den 1930er-Jahren in der heutigen Karl Eybl-Straße

Bereits um die Jahrhundertwende waren neben dem Pfarrhof in Ebergassing ein Kindergarten und ein Hort untergebracht. Anfangs wurde der Stiftkindergarten von der Baronin Schloissnigg unterstützt und von geistlichen Schwestern geleitet. Er war bis zum Ende der 1950er Jahre in Betrieb.



Kindergarten-Gruppenfoto um 1922

Von 1920 bis 1930 wurde in der ehemaligen Volksschule (jetzt Standort der Mittelschule) ein Landeskindergarten mit Unterstützung der Gemeinde Ebergassing betrieben.



1954 vor dem Kindergarten in der Arbeiterkolonie

Um 1945 gab es kurzzeitig auch einen Kinderhort im Herrenhaus der ehemaligen Papierfabrik Franzensthal. Im Jahre 1948 errichtete die Firma Philipp Haas und Söhne einen Werkskindergarten im Haus Nr. 133, zwischen der sogenannten Wanzenburg und der Kolonie („Weise-Haus“) der bis zur Eröffnung des Landeskindergarten

garten auf der Himberger Straße im Jahr 1967 geführt wurde.



Spatenstichfeier Zubau Kindergarten und Hauptschule (31.03.2003)

Der Spatenstich für den zweiten Landeskindergarten sowie dem Hauptschulzubau in der Gramatneusiedler Straße erfolgte am 28.03.2003 und wurde am 05.03.2005 feierlich eröffnet.



Kindergarten Waldgasse mit Kleinkindbetreuung seit September 2019

Am 11.10.2019 wurde der neue Landeskindergarten in der Waldgasse 6 eröffnet und die Räumlichkeiten in der Himberger Straße 5 dem Hort überlassen.

Hort

Im Jahr 1915 gründete der „Arbeiterverein Kinderfreunde“ einen Hort, der im Schulgebäude untergebracht war und bis ins Jahr 1933 von ihm geführt wurde.

Die Firma Eybl hat von 1971 bis 1981 eine Kinderbetreuung in der Himberger Straße 6/2 für Klein- und Schulkinder der Firmenangehörigen angeboten. Danach hat die Gemeinde Ebergassing den Hort weitergeführt.

Mit dem Schuljahr 1996/97 wurde der Hort in den Räumlichkeiten der Volksschule untergebracht. Seit 2019 werden drei Hortgruppen im ehemaligen Kindergarten in der Himberger Straße 5 geführt.

Schulen

Die ersten Lehrer in Dorfschulen wurden Schulmeister genannt und unterrichteten im Jahr 1648 Kinder aus beiden Ortsteilen in Wienerherberg.

Nachdem Kaiserin Maria Theresia im Jahr 1774 die allgemeine Schulpflicht erlässt, wurde 1786 für Ebergassing ein eigener Schulmeister bestellt und die Schule von Wienerherberg getrennt. Die Ebergassingener Kinder wurden danach im Schloss unterrichtet. Ein Lehrer war für rund 80-100 Kinder zuständig.

1814 wurde die sogenannte „Spinnfabriksschule“ errichtet, in der schulpflichtige Kinder, die unter Tags in der Spinnfabrik arbeiteten, am Abend Unterricht hatten. Die Schule wurde im Jahr 1837 geschlossen.



Im Gebäude der Volksschule in der Himberger Straße 3 (1950er) ist heute die Mittelschule untergebracht.

Im Jahr 1860 wurde die heutige Mittelschule erbaut. Ursprünglich wurde sie als Volksschule geführt und im Laufe der Jahre mehrmals erweitert.



Hauptschule Ebergassing in der Himberger Straße 1 (1960er-Jahre)

Aufgrund von Platzmangel wurde 1911 ein neues Schulhaus in der Himberger Straße errichtet. Dieser Neubau wurde 1920 zur Bürgerschule und 1927 zur Hauptschule umgewandelt.

Mit dem Schuljahr 1966/67 ist in Österreich die 9-jährige Schulpflicht eingeführt worden. Die Hauptschule Ebergassing war lange Zeit eine Expositur der Hauptschule Gramatneusiedl.



Hauptschule und Volksschule in den 1960er-Jahren (ohne Verbindung)

In der Zeit von 1970-1973 erfolgte ein weiterer Zubau mit Werkraum, Schulküche und dem Turnsaal samt Garderobe und Waschaum, der die Volksschule mit der Hauptschule verband.



Feierliche Eröffnung des Hauptschul-Zubaus (26.10.1973)



SchülerInnen bei der Zubau-Eröffnung

Im Rahmen eines Festaktes mit Landeshauptmannstellvertreter Hans Czettel, Bürgermeister BR Stefan Steinle und Schuldirektor Johann Schöllauf wurde im Jahr 1973 der Zubau feierlich eröffnet. Damit war die Lücke zwischen den beiden Schulgebäuden geschlossen.



Schulklassen im Schuljahr 1955/56 (links) und im Schuljahr 1971/72.



Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Erneuerungen und Modernisierungen an beiden Schulen durchgeführt. Die Schulmöbel wurden regelmäßig durch neue ersetzt und Malerarbeiten in den Sommerferien durchgeführt.

Ebenso ist die Schulküche erneuert worden und wird seither nicht nur von der Schule, sondern auch für viele Kochworkshops von verschiedenen Institutionen/Vereinen genutzt. Neue Laptops für die Hauptschule wurden angeschafft.

In der Hauptschule haben die SchülerInnen mit Unterstützung der Lehrer ein Biotop angelegt und bepflanzt. In Kooperation mit dem Jugendclub Ebergassing haben die Hauptschulkinder zudem Hochbeete bepflanzt, die sie auch betreuen.

Der Garten der Volksschule wurde umgestaltet und so für die Kinder der Volksschule attraktiver gestaltet.

Recherche, Text: Angelika Deworezky, Renate Terkola
Bilder: Viktor Busch (impulsE Dorferneuerung, topotheK)
Layout: Mag. Karin Sieberer

Weitere geschichtliche Informationen finden Sie unter:
<https://ebergassing.topotheK.at/>

topotheK



Unsere Geschichte, unser Archiv